

INFOBRIEF AN DIE ELTERN



29. APRIL 2021

Liebe Eltern,

nun ist mein Vorschlag, den Schulen einen eigenverantwortlichen Spielraum zu überlassen, um allen Jahrgängen zumindest einmal pro Woche ein Präsenzangebot in der Schule zu ermöglichen, leider nicht aufgegriffen worden, aber immerhin hat die Schulbehörde heute mitgeteilt, dass der Jahrgang 5 nach den Maiferien in halber Klassenstärke in die Schulen kommen kann. Ab dem 17.5. wird der bisherige Hybridunterricht der Jahrgänge 6 und 10 auch für den Jahrgang 5 ermöglicht. Dabei bleibt die Präsenzpflcht weiter aufgehoben und Sie als Eltern entscheiden wie bisher über die generelle Teilnahme am Präsenzunterricht. Im Blick auf unsere Jüngsten, die bisher nur für wenige Wochen am Walddorfer-Gymnasium und in ihren neuen Klassen ankommen konnten, ist dies eine sehr erfreuliche Nachricht. Die Klassenlehrerteams werden die Klassen in eine feste A und B Gruppe einteilen, die dann tageweise wechselnd in die Schule kommen können. Der Fokus wird dabei auf dem sozialen Miteinander, dem erneuten Ankommen am WdG und in der Klassengemeinschaft, der Förderung eines motivierenden und freudvollen gemeinsamen Lernens und dem Abbau möglicher Ängste liegen. Der gemeinsame Lernprozess wird in den verbleibenden 5 ½ Schulwochen viel wichtiger sein als das Erzielen und die Überprüfung von Lernergebnissen. Wir werden keine Aufholjagd vermeintlicher Lernrückstände und keinen Testmarathon starten.

Die Schulbehörde hat signalisiert, bei weiterhin sinkenden Inzidenzwerten die Möglichkeit der Erweiterung des Hybridunterrichts, d.h. des Wechsels von Präsenz- und Distanzunterricht bei halbierten Klassenstärken, auf weitere Jahrgänge zu prüfen. Uns ist bewusst, dass die Motivation und Selbstdisziplin im reinen Distanzunterricht seit Dezember 2020 so langsam an ihre Grenzen kommen. Wir haben am WdG damit begonnen, diese lange Zeit des Distanzunterrichts, der sozialen Isolation und des erzwungenen individuellen Lernens bei den Überlegungen zu dem Start ins neue Schuljahr zu berücksichtigen. Das neue Schuljahr kann kein Zurück zum Normalen sein. Dazu fehlen zu sehr Zeiten des sozialen Miteinanders und Zeiten des gemeinsamen Lernens. Wir werden uns daher Zeit zum Miteinander und zum gemeinsamen Aufholen im Bereich des Lernens nehmen. Ich möchte Ihnen hier die Sorge nehmen, vermeintliche Lernrückstände bei Ihrem Kind einzuschätzen und durch individuelle außerschulische Förderung ausgleichen zu müssen. Von dem Ausfall des Präsenzunterrichts ist die gesamte Schülerschaft betroffen und wir werden uns gemeinsam auf den weiteren Weg des Lernens begeben, einen Weg, der die Kinder und Jugendlichen genau dort abholt, wo sie sich jetzt in dieser Pandemie befinden. Dabei liegt mir sehr am Herzen, den Blick nicht defizitorientiert auf unsere SchülerInnen zu richten. Bei aller Müdigkeit und bei allem Frust sind unsere Kinder und Jugendlichen in dieser Zeit auch gewachsen. Vielleicht werden wir überrascht sein, mit wieviel Selbstständigkeit die gefühlt durch Lernrückstände geprägten SchülerInnen ans WdG zurückkehren. Motivation und Freude am Lernen sind im Zusammenspiel mit der Kompetenz des selbstständigen Lernens die effektivsten Förderer von

Bildung. Daher schaue ich zuversichtlich auf das neue Schuljahr, auch wenn aktuell nur der Jahrgang 5 als zusätzlicher Jahrgang in das Modell des Hybridunterrichts aufgenommen wird.

Für den Jahrgang 11 haben wir ein Konzept für eine Lernwoche vom 31.5. bis zum 4.6. erstellt, das die SchülerInnen genau bei ihrer gewonnenen Selbstständigkeit abholt und das Lernen in Lernbüros und bei den FachlehrerInnen kombiniert. Ausgangspunkt sind hier die sehr positiven Erfahrungen mit den durchgeführten Lerntagen für das Abitur des Jahrgangs 12. Der Antrag wird morgen der leitenden Schulaufsicht der Gymnasien bei ihrem Besuch des WdG erläutert und zur Genehmigung übergeben. Mit weiter fallenden Inzidenzwerten bleibt uns die Hoffnung, auch den übrigen Jahrgängen eine Zeit des ersehnten Miteinanders am Walddörfer-Gymnasium zu ermöglichen. Zu wünschen ist es wirklich allen!

Mit besten Grüßen

Jürgen Solf